

AZ 3027 Bern



**PAUL UHLMANN
& CO. AG
BERN-BUMPLIZ**

gegründet 1909

☎ 031 567777
Murtenstrasse 206

3-Achs Lastwagen mit 12,5 t Hochleistungskran

**TAK 3- + 4-Achs Teleskop-Absetz-Kipper,
Mulden 7 – 20 m³**

2-, 3- + 4-Achs-Kipplastwagen

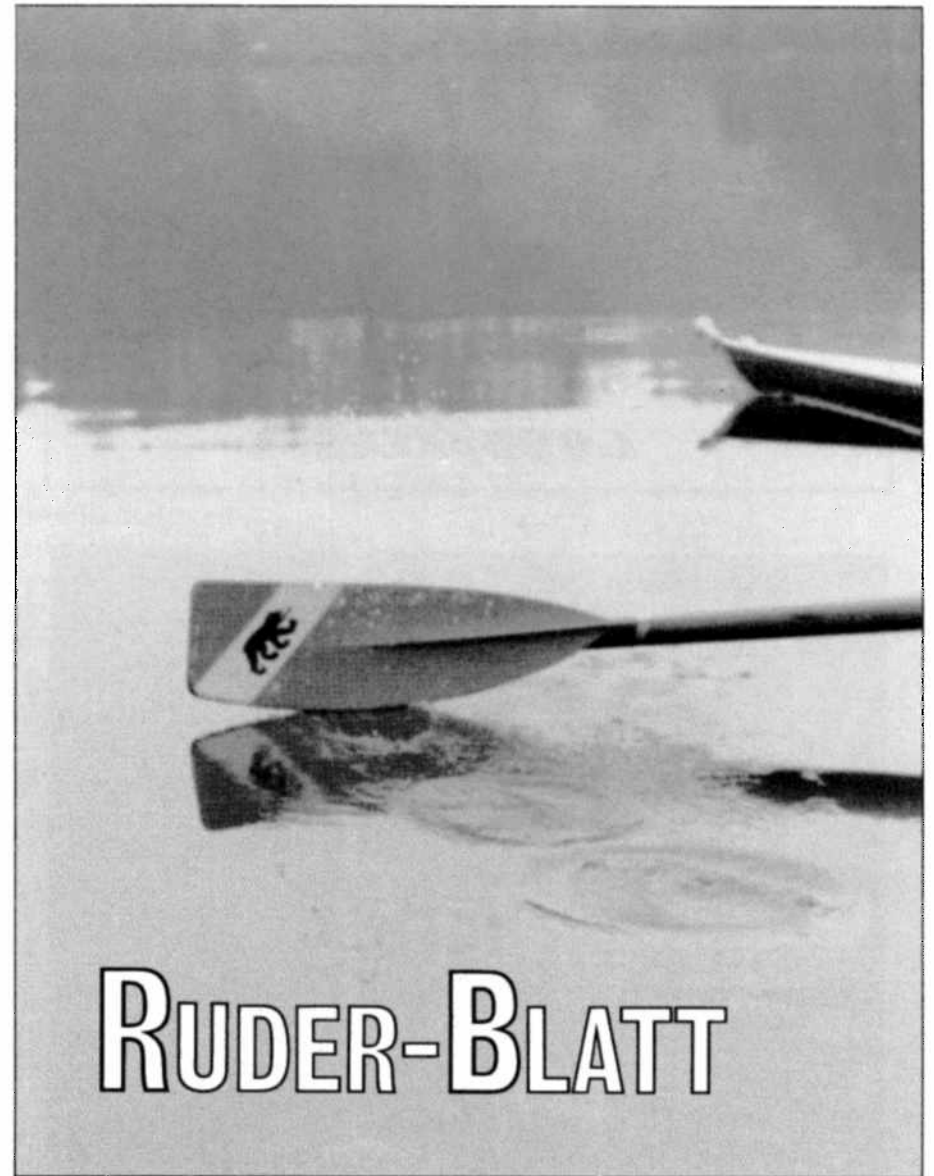
WE-LA-KI, Mulden 1,5 – 7 m³

TAK, Mulden 7 – 20 m³

Allrad-Kipper für Spezialtransporte

2- + 3-Achs Silowagen für Staub- + Schüttguttransporte

ROWING-CLUB BERN



RUDER-BLATT

Jetzt den
sagenhaften
NCT Reifen

Beratung und Montage:

Pneu
Fahrni

Freiburgstrasse 580
3172 Niederwangen - Bern
Telefon 031 34 32 22



Strom für
eine
Million
Menschen

BERNISCHE
KRAFTWERKE AG

Schweizerische Ruder-Meisterschaften



SONNTAG, 7. JULI 1985

ROTSEE - LUZERN

Die Meisterschaften auf dem Rotsee bilden auch dieses Jahr den Höhepunkt des nationalen Regattageschehens und die RCB-Ruderer haben sich intensiv auf diese Titelkämpfe vorbereitet.

Als Ruderer(in) sollten Sie sich diese spannenden Wettkämpfe nicht entgehen lassen! Machen Sie doch einen Ausflug an den malerischen Rotsee, schnuppern etwas Regattaluft, treffen ehemalige Kollegen, und unterstützen Sie unsere Athleten moralisch, wenn sie mit ihren letzten Kraftreserven dem Ziel entgegen spurten.

Und wer weiss, vielleicht dürfen wir auch dieses Jahr wieder einen Meistertitel feiern.

ROWING-CLUB BERN - RUDER-BLATT - 2/85
Redaktion: Irène Dubler, Mühledorfstr. 1/42
3018 Bern. Tel G: 24 54 24
Druck: Druckerei Rickli AG, 3027 Bern
Fotos: D. Gfeller, A. Blaser.

SCHWEIZERISCHE RUDER-MEISTERSCHAFTEN - ROTSEE, 7. JULI 85

REGATTA-PROGRAMM DES ROWING-CLUB BERN

ungefähre Startzeit	Rennen Nummer	Kategorie	Mannschaft
09.00	6	1x Junioren 17-18	Marc Veuve
11.00	17	2x Junioren 17-18	Roman Greub Bernhard Marbach
14.10	36	2x Senioren	Pierre Hofer Bernard Destraz
14.30	38	2- Senioren	Boot I: Beat Schwerzmann Nik Hess
			Boot II: Terence du Fresne Janne Kyd
15.50	46	4x Senioren	Nik Hess Beat Schwerzmann Pierre Hofer Bernard Destraz

Es gibt dieses Jahr nur sechs Bahnen in den Finalläufen, die Vorläufe werden am Samstagnachmittag ausgetragen.

Junioren in den Kleinbooten

Weil Patrick Knapheide bereits in die Ferien gereist ist, fällt ein Start im Doppelvierer für die Junioren weg und sie konzentrieren sich ganz auf die Kleinboote. Beide Mannschaften haben kaum eine Chance im Final der besten sechs mitzufahren, ihre Zielsetzung ist die Qualifikation für den kleinen Final der Ränge 7-12, kein leichtes Unterfangen, wenn man bedenkt, dass im Skiff und Doppelzweier sicher über 20 Boote starten werden.

Senioren mit Meisterschaftsambitionen

Im Doppelzweier heisst die Frage Hofer/Destraz oder Z'Rotz/Rosset? Hoffen wir, dass die Bern/Lausanne-Crew dank ihrem Kämpfertum die Bootsspitze vor den Stangstaden ins Ziel schiebt.

Ein starkes Feld wird im Meisterschaftsrennen der Zweier ohne Steuermann am Start sein. Netzle/Nater aus dem ehemaligen "Supervierer" und Kovacs/Zentner aus Vevey sind hier die Favoriten. Schwerzmann/Hess kämpfen in diesem Rennen auch um die Selektion für den Match des Seniors in Spanien. Sie müssen deshalb alle Senioren B - Boote hinter sich lassen, und wenn sie dann noch einige A-Boote schlagen reicht es vielleicht gar für die Bronzemedaille? Du Fresne/Kyd werden sich als Ziel die Qualifikation für den Final setzen, bei nur sechs Bahnen kein leichtes Unterfangen.

Im Doppelvierer ist wieder das Bern/Lausanne Boot zu den Favoriten zu zählen. Ob es Hess/Schwerzmann/Hofer/Destraz nach ihren schweren Zweier-Rennen gelingen wird, die noch frischen Luzerner zu schlagen, ist noch fraglich und vielleicht sind es die Hopp-Bärn Rufe, die noch die allerletzten Reserven locker machen können.

Wärme-Therapie mit

wegen der **Tiefenwirkung**

zum
Abbau der **Gewebeübersäuerung**
bei
Muskelkater und als Wärmetherapie
bei
Sportverletzungen

Angenehm in der Anwendung, gut in die
Haut einziehend und nicht schmierend

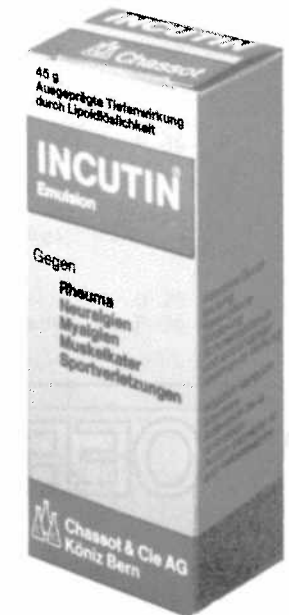
Erhältlich in Apotheken ohne Rezept

Wir informieren Sie gerne ausführlicher!



Chassot & Cie AG
Köniz Bern

☎ 031 53 39 11



ROWING-CLUB BERN
TELEFON-NUMMER:

36 10 42

(BOOTSHAUS)

031 36 10 42

NEU ist das Bootshaus des RCB
auch telefonisch erreichbar!!

Und wenn man im Bootshaus te-
lefonieren will, so muss man

- den Gebührenmelder auf Null
stellen
- Gespräch erledigen
- die angezeigte Gesprächstaxe
+ 20 Rappen Grundgebühr ins
Kässeli zahlen.

Der RCB-Vorstand

<u>EHRENPRÄSIDENT</u>	Geisler Fritz Reiterstr. 8, 3013 Bern	P 41 85 71
<u>PRAESIDENT</u>	Künzler Edi Wikartswil, 3512 Walkringen	P 90 21 86
<u>VIZEPRÄSIDENT</u>	Gfeller Daniel Hochfeldstr. 6, 3012 Bern	P 23 40 53
<u>KASSIERERIN</u>	Geisler Verena Reiterstr. 8, 3013 Bern	G 25 33 31 P 41 85 28
<u>SEKRETARIAT</u>	Dubler Irène Mühledorfstr. 1/42, 3018 Bern	G 24 54 24 P 55 84 42
<u>1. RUDERCHEF</u>	Blaser Adrian Mühledorfstr. 1/42, 3018 Bern	P 55 84 42
<u>2. RUDERCHEF</u>	Glauser Hanspeter Hauptstr. 64f, 3535 Schüpbach	035/ 7 12 31
<u>MATERIALVERW.</u>	Utiger Toni Gryphenhübeliweg 41, 3006 Bern	P 43 35 87
<u>BOOTSHAUSCHEF</u>	Lerch Andreas Bernstr. 19, 3032 H-kappelen	P 36 05 29
<u>VERTRETER AKTIVE</u>	Wehrli Stefan Reuentalstr. 22, 3251 Wengi	032/ 84 93 38
<u>PROTOKOLLFUEHRER</u>	Knapheide Hansjürgen Kappelenring 4, 3032 H-kappelen	G 25 04 91 P 36 11 91

WOERLEN AG

Fabrik für
moderne
Packungen
Tel. 073 51 32 32

Fabrique pour
Emballages
modernes
Telex woerl 77377



ENGEL TREUHAND
BERN
Rudolf Engel (jun)
Paul Engel (sen)
Bücherexperten
Mitglieder VSB
Telefon (031) 25 33 31
Schwarztorstrasse 31
Postfach 64
3000 Bern 14

6 Regatten – 38 Rennen – 6 Siege

6-38-6. Diese drei Zahlen allein werden natürlich den Leistungen unseres Regattakaders nicht gerecht. Der folgende Bericht von den Regatten Küssnacht a.R., Sarnen, Paris, Breisach, Duisburg und Zürich soll die Erfolge, aber auch die Niederlagen der Berner Ruderer etwas genauer ausleuchten.

Küssnacht a.Rigi (27./28. April)

Mit viel Optimismus sind alle RCB-Ruderer nach Küssnacht gereist, Enttäuschung stand dann auf der Heimfahrt auf den meisten Gesichtern geschrieben.

Vor allem die Junioren merkten, wie hart die Konkurrenz bereits in ihrer Kategorie ist. Der Doppelvierer mit Marc Veuve, Roman Greub, Bernhard Marbach und Patrick Knapheide erreichte mit 27 Sekunden Rückstand auf die Spitze nur den letzten Rang. Sicher mangelte es der Mannschaft noch an Routine, denn die Hälfte des Quartetts war zum ersten Mal an einer so grossen Regatta am Start.

Ebenfalls den letzten Rang in seiner Serie belegte der 16-jährige Olivier Messerli, er fand im unruhigen Wasser nie seinen gewohnten Schlagrhythmus.

Beat Schwerzmann und Nik Hess mussten im Zweier ohne Steuermann bei den Senioren A erfahren, dass dieses Jahr gerade in dieser Bootsklasse die Konkurrenz am grössten ist. Von 3 Schweizer Booten, die alle eine WM-Selektion anstreben, und einem deutschen Boot geschlagen, belegten sie Rang 5. Mit einem klaren Sieg bei den Senioren B (unter 22 Jahren) zeigten sie aber ihre Dominanz in ihrer Altersklasse.

Der andere Riemenzweier mit Terence du Fresne und Janne Kyd blieb unter den Erwartungen, musste er sich doch im Senioren B Rennen mit dem letzten Rang begnügen.

Doch ein lachendes Gesicht war glücklicherweise auch anzutreffen. Pierre Hofer fuhr im Skiff bei den Senioren A zwei hervorragende Rennen und belegte einen dritten und einen vierten Rang. Sein Bord an Bord Kampf gegen den mehrfachen Skiffmeister Bernard Destraz aus Lausanne führte die beiden nach dem Rennen zum Gespräch zusammen, woraus dann der Entschluss resultierte, fortan gemeinsam im Doppelzweier zu starten.



Stämpfli Ruderrennboote

gewannen an den Olympischen-Spielen in
LOS ANGELES 1984

- 3 Gold - Medaillen
- 4 Silber - Medaillen
- 6 Bronze - Medaillen

Alfred Stämpfli AG

Seestrasse 497
8038 Zürich
Telefon 01/482 99 44



Janne Kyd und Terence du Fresne

Sarnen (11./12. Mai)

In Sarnen lief es den RCB-lern schon etwas besser, trotz der rauhen Wind- und Wasserverhältnisse.

Der Junioren-Doppelvierer wurde in seiner Serie mit 4 Booten dritter, mit nur noch 9 Sekunden Rückstand auf die Spitze und auch in den Kleinbooten lief es etwas besser. Marc Veuve erreichte in seiner Skiffserie gar den vierten Rang. Du Fresne/Kyd im Zweier ohne erkämpften sich mit einem vierten und fünften Rang jeweils einen Platz im Mittelfeld, während Hess/Schwerzmann, nur einmal im Einsatz, ihre Spitzenposition in derselben Bootsklasse mit einem klaren Sieg bestätigten.

Einen erfreulichen Einstand im Doppelzweier gaben Pierre Hofer und Bernard Destraz. Nachdem sie sich am Samstag im Endspurt den Stansstädern Z'Rotz/Rosset beugen mussten, revanchierten sie sich am Sonntag und bezwangen sämtliche Gegner.

Das Pfingstwochenende brachte die ersten internationalen Vergleiche und war damit erster Saisonhöhepunkt.

Paris

In Paris testeten Hofer/Destraz ihre noch junge Rudergemeinschaft unbeschwert gegen zweitklassige Gegner und erreichten denn auch einen unangefochtenen Sieg.

Breisach



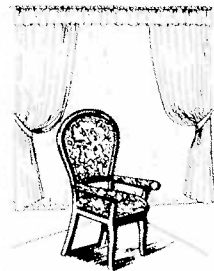
Ueberraschend gut hielten sich die Junioren an der Internationalen Junioren-Regatta in Breisach. Zwar belegte sowohl der Vierer als auch Greub/Marbach im Doppelzweier den letzten Rang, doch fielen sie vom Feld keineswegs weit ab. Einen hervorragenden 2. Rang erkämpfte sich aber Marc Veuve im Leichtgewichtskiff gegen stärkste deutsche Konkurrenz.



Der Berner Zweier auf der Wedau-Regattabahn

Duisburg

Zur riesigen SRV-Delegation (über 50 Ruderer), die nach Duisburg an die Wedau-Regattastrecke reiste, gehörten auch Nik Hess und Beat Schwerzmann. Der Berner Zweier lieferte die beiden besten Rennen der Saison und erreichte zweimal einen zweiten Rang, zuerst 8, dann nur noch 5 Sekunden hinter den siegenden Oestereichern vom RV Wiking Linz; die gesamte deutsche Gegnerschaft hielten sie aber ganz klar unter Kontrolle.



Vorhänge · Bettwaren
Spannteppiche · Polstermöbel
Eigene Ateliers

PAUL SCHWERZMANN, MONBIJOUSTRASSE 99, 3007 BERN
Eidg. dipl. Innendekorateur *Telefon 031 45 57 34*

Zürich (8./5. Juni)

Neue Boote im Einsatz auf dem Greifensee!!!
Pierre Hofer und Bernard Destraz hegten den Wunsch neben dem Doppelzweier auch den Doppelvierer zu rudern, denn in dieser Kategorie schien es möglich einen Meistertitel zu erobern. Die letztjährigen Skuller Nik Hess und Beat Schwerzmann waren von dieser Idee ebenfalls begeistert und beim ersten Regattaeinsatz, nach nur einem gemeinsamen Training, konnte das Bern-Lausanne Quartett auch schon den ersten Sieg feiern.

Dieser Sieg entschädigte die vier Ruderer für die Enttäuschungen, die sie in den Zweiern erlebten. Hofer/Destraz mussten sich zweimal Z'Rotz/Rosset beugen und Schwerzmann/Hess wurden im Senioren B-Rennen nach einer nervösen und unruhigen Fahrt erstmals vom SC Zug geschlagen.

Du Fresne/Kyd belegten gute Plätze im Mittelteil der Zweier-ohne Felder und zusammen mit Hess/Schwerzmann im Vierer-ohne erreichten sie einen zweiten Platz.

Der Doppelvierer der Junioren klassierte sich an dritter Stelle in seiner Serie mit 4 Booten. Besser lief es aber in den kleinen Booten. Marc Veuve belegte in seiner Serie den dritten Rang im Skiff und der Doppelzweier Greub/Marbach erkämpfte sich, zwar nicht gegen die allerschnellste Konkurrenz, den ersten Sieg der Saison für die Juniorenabteilung.

FRANZ UTIGER

DIPL. SCHREINERMEISTER

SCHREINEREI UND BESTATTUNGEN

JUNKERNGASSE 12

3011 BERN

TELEFON 22 17 32

Herbst-Regatten

Auch dieses Jahr soll im Herbst, an den regionalen Regatten, vor allem dem RCB-Nachwuchs Gelegenheit gegeben werden, erste Erfahrungen zu sammeln. Mit zwei bis drei Trainings pro Woche wollen die Trainer Toni Utiger und Adrian Blaser möglichst viele Junioren und Juniorinnen auf die Herbstregatten vorbereiten.

Regatta-Daten: 8. Sept. in Bern
22. Sept. in Sursee



bietet mehr.

Fitness-Training Bern
Marktgasse 6 Tel. 21 15 75

7 Tage geöffnet

Hotel Restaurant **Kappelenbrücke**



am Wohlensee bei Bern

Montag und Dienstag
ganzer Tag geschlossen

Fischspezialitäten

Mit höflicher Empfehlung

Heinz Gyga
Tel. 36 15 36
3032 Hinterkappelen

Herzliche Gratulation!

Unser ältestes Mitglied feiert am 13. Juli seinen 95. Geburtstag und dies mit seiner Gattin im Kreise seiner Freunde - am Rotsee.

Fritz Gwinner war einer der erfolgreichsten Trainer in der Geschichte des deutschen Rudersportes, seine grössten Erfolge erzielte er beim Ruderverein Amicitia Mannheim, wo er heute noch wohnt, und vor dem Krieg beim Berliner-Ruderclub. Nach der Einnahme der Stadt half er mit, den arg darniederliegenden Sport in Berlin wieder aufzubauen. Auf sein Inserat im Rudersport stiess er 1960 zum RCB, wo er während der Sommermonate einige Jahre das Training von Mannschaften leitete und auch in der Ruderleitung mitwirkte. Viele Freundschaften verbinden noch heute den Jubilar mit Bern und wir wünschen Fritz Gwinner noch viele gesunde und glückliche Jahre.

FG

Elektrische Installationen



Stefan Näf

eidg. dipl. Elektro-Installateur

Elektrische Apparate
Telefon
Lichtinstallationen

Fellenbergstrasse 12, 3012 Bern
Telefon 23 89 89

künzler

GABELSTAPLER, HEBEGERÄTE

3512 WIKARTSWIL
TELEFON 031 90 21 86

Junioren unter der Lupe (Teil 2)

Im Rahmen seiner Dissertations-Arbeit untersuchte der Mediziner Bruno Knöpfli aus Zürich das "sportmedizinische Profil der Junioren-Ruderer". Grundlage für einen Teil der Arbeit war ein Fragebogen, der vor drei Jahren von 93 Junioren-Ruderern (darunter auch RCB-Junioren) und einer Vergleichsgruppe von doppelt so vielen Jugendlichen im Alter von 13 bis 18 Jahren ausgefüllt wurde.

Nachdem im Ruderblatt 1/85 die Auswertung des Fragebogens in den Bereichen Schule/Beruf und Familie zusammengefasst wurde, folgen in diesem zweiten Teil die interessantesten Ergebnisse der Themen Freizeitgestaltung und Gesundheit.

Freizeitgestaltung

Das Training nimmt natürlich bei den Junioren-Ruderern die wichtigste Stellung in der Freizeitgestaltung ein. Wie die Freizeit am liebsten verbracht wird, verdeutlicht die folgende Tabelle (es durften jeweils 3 Bereiche angekreuzt werden):

	Anderer	Rudern	Sport	Familie	Kollegen	Freundin	Malen/ Disco/ Musik Tanzen
Ruderer:	89%	40%	32%	73%	17%	34%	15%
Vergleichsgruppe:	0%	68%	41%	76%	38%	50%	27%

Die Vergleichsgruppe treibt demnach weniger Sport als die Ruderer, dafür verfolgt sie aber Sportanlässe häufiger am Fernsehen und auf Sportplätzen passiv als Zuschauer. Nämlich 64% der Vergleichs-Jugendlichen schauen oft dem Sport am Bildschirm zu und 27% besuchen oft Sportveranstaltungen als Zuschauer, während bei den Ruderern 55% am TV und nur 15% direkt regelmässig Sportanlässe verfolgen. Noch grössere Unterschiede sind beim Besuch nichtsportlicher Anlässe festzustellen, denn die Nichtrunderer waren fast doppelt so häufig regelmässige Besucher von Festen, Discos, Konzerten usw. als die Ruderer.

Dagegen gibt es nur kleine Unterschiede beim Musizieren, denn 36% der Ruderer und 40% der Vergleichsgruppe spielen ein Musikinstrument.

Gesundheit

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Häufigkeit von körperlichen Beschwerden:

	oft:	nur im Training:	nie:
<u>Rückenschmerzen:</u>			
Ruderer	7%	29%	64%
Vergleichsgruppe	9%	11%	80%
<u>Knieschmerzen:</u>			
Ruderer	16%	25%	59%
Vergleichsgruppe	13%	30%	57%
<u>Kopfschmerzen:</u>			
Ruderer	11%	5%	84%
Vergleichsgruppe	24%	6%	70%
<u>Atemschwierigkeiten:</u>			
Ruderer	2%	7%	91%
Vergleichsgruppe	4%	13%	83%

<p>Hans Lerch AG</p> <p>Holzbaugeschäft 3032 Hinterkappelen Tel. 031 82 04 06</p> <p>Filiale Kerzers Wagnerei</p> 	<p>VSCI Carrosserie</p> <p>Fritz Sturzenegger Carrosseriebau Autospritzwerk</p> <p>Wikartswil, 3512 Walkringen Telefon 031/90 13 20</p> <p>Neuanfertigungen Reparaturen Abschleppdienst Tag und Nacht</p>
<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  <p>HOLZBAU HÜGLI AG</p> <p>WEISSENSTEIN 3045 MEIKIRCH TELEFON 031 82 03 81</p> </div> <div style="text-align: right;"> <p>Zimmerei Schreinerei Sägewerk Fenster- fabrikation</p> <p>Erfahrung Qualität Zuverlässigkeit</p> </div> </div> <p style="text-align: center;">Beanspruchen Sie unsere kostenlose Beratung</p>	

Die Ruderer scheinen einen besseren Schlaf zu haben als die Jugendlichen der Referenzgruppe, denn 82% der Ruderer geben an, nie Einschlafstörungen zu haben, bei der Vergleichsgruppe sind es 76%, und keine Mühe beim Durchschlafen haben 87% der Ruderer und nur 70% der Nichtrunderer.

Wie zu erwarten war, ist der Genuss von Alkohol und Nikotin bei den Ruderern viel geringer als bei der Vergleichsgruppe. Von den Ruderern sind 2% gelegentliche Zigarettenraucher, in der Referenzgruppe sind jedoch 17% gelegentliche oder ständige Raucher registriert worden. 27% der Ruderer trinken gelegentlich Alkohol, bei den Nichtrunderern konsumieren 44% gelegentlich oder oft Alkohol.

Zusammenfassung

Die Umfrage zeigt, dass die Ruderer, bedingt durch den Zeitaufwand für ihr Training, einen verminderten Verhaltensspielraum im sozialen und emotionalen Bereich aufweisen, wieviel davon aber gerade durch den Rudersport wieder wettgemacht wird, ist der Arbeit nicht zu entnehmen. Durch das Rudern entsteht jedoch im allgemeinen keine Verminderung des schulischen bzw. beruflichen Engagements

Die Ruderer leben gesünder als die Vergleichsjugendlichen, sie konsumieren deutlich weniger Genussmittel und haben weniger häufig Schlafstörungen.

**Wetten wir?
Auf uns setzen
Sie richtig!**

SCHWEIZ
VERSICHERUNG

«SCHWEIZ» Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Generalagentur Bern
Heinz Maurer, Schwarztorstraße 87, 3000 Bern

**bus Globus
js Globus
Globus
js Globus
bus Globus
lobus Globus
s Globus Globus**

Sportabteilung 2. Stock
Spitalgasse 17
3011 Bern

● Sanitär

Hesch e Hahne, wo tropft,
isch es WC verstopft,

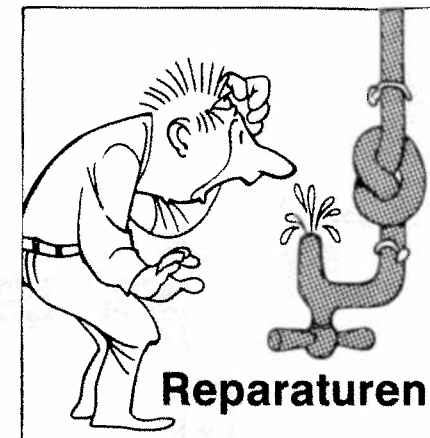
gib dir es Ginggeli
u rüef em Binggeli



SPENGLEREI – SANITÄR
BERN + HINTERKAPPELEN
TELEFON 36 18 72 / 73

**rasch und zuverlässig
dank Autoruf**

● Spenglerei



☎ 36 18 72

Ruder-Blatt-News

++ Anlässlich des 75. Geburtstages des See-Club Thun verlor der RCB-Achter mit Hess/Schwerzmann/Hofer/du Fresne/Kyd/Veuve/Marbach/Greub und Steuermann Michel trotz guter Vorbereitung den Zweikampf gegen die Gastgeber. Auch für diesen Fall gewappnet, funktionierten die Thuner Organisatoren den originellen Ehrenpreis kurzerhand in einen Erinnerungspreis um und übergaben ihn so der Berner Mannschaft.

++ Herzlichen Dank an Käthi Künzler! Ursprünglich sollte Edi Künzler mit den Junioren an die internationale Regatta nach Breisach reisen. Da er aber kurzfristig verhindert war, ist Käthi Künzler rasch entschlossen eingesprungen und hat so den Junioren den Regatta-Besuch doch noch ermöglicht.

++ Die sportfreundliche Migros-Genossenschaft Bern hat uns einen Beitrag von Fr. 1000.- an die kostspieligen Material- und Regattakosten zukommen lassen!



++ Dass die Berner Ruderer gerne schwimmen, haben sie dieses Jahr zweimal auch schon auf den Regattaplätzen bewiesen. Da noch ungewiss ist, wer das nächste "Badeopfer" sein wird, hüte sich jedermann, den abgebildeten Skiff-Schwimmer auszulachen.

++ Kehrrecht-Abfuhr: Die Kehrrechsäcke sind jeweils am Montag und Donnerstag Abend an der Strasse oben, bei der Leitplanke, zu deponieren.



B. WEGMÜLLER

Dorfstrasse 35 3032 Hinterkappelen Telefon 031 36 07 00

Boote – Fahrschule – Motoren – Winterlager

MARINER **MERCRUISER**
OMC **EVINRUDE**

Reparaturen + Service sämtlicher Bootsmotoren

Restaurant zum

N E U H A U S

A. u. A. Hubacher

3097 Liebefeld (Köniz)

Tel. 031 53 02 24

Vier heimelige Säli

Spezialitäten für
jeden Geschmack

Grosser Parkplatz

LIND JETZT MUSS ICH UNBEDINGT
NOCH MEINEN MITGLIEDERBEITRAG
BEZAHLEN, SONST BIN ICH SCHON
WIEDER DER LETZTE !!



Rudern

Gleichmass, Rhythmus, vor, zurück,
Wasser, Sonne, Ruderglück.
Einer, Zweier, Vierer, Achter:
Wer auch drin sitzt, immer lacht er.
Start der grossen Boote - los!
Schlag um Schlag und Zug und Stoss.

Weit beugen sich die Männer vor;
laut tönt der Steuermänner Chor -
Hauruck! Die Ruder setzen ein,
und kraftvoll stemmt sich jedes Bein.
Die Arme reissen wuchtig dann
die Ruder an die Brust heran
und ziehn mit sanft gedrehtem Sputen
die Ruderblätter aus den Fluten,
die flach sie übers Wasser führen,
um dieses ja nicht zu berühren.
Dann wieder halbe Drehung - glatt
zischt rasch ins Nass das Ruderblatt,
und wieder drückt des Wassers Last
aufs Ruder und zerbricht es fast.

Der Schlag wird ruhig - steady state:
Der Puls im Gleichmass. Kräftig weht
von vorne eine steife Brise,
und ohne sie, ganz sicher, liesse
sich hier ein Weltrekord erwarten,
weil alle Spitzenboote starten.

Die Schlagzahl steigt. Mit Zwischenspurts,
mit taktischem Geplänkel - kurz,
mit kleinen Tricks soll es gelingen,
die Gegner aus dem Schlag zu bringen.
Der erste Endspurt! Schweiz zieht an!
Sofort folgt Holland, Schweden, dann
setzt Deutschland-West zu, spurtet schon!
Hart folgt ihm die Sowjetunion!
Neuseeland will den Anschluss halten!
Dann kommt auch dort der laute Schrei
des Steuermanns - und schon vorbei
schieisst jetzt der Köpenicker Achter
an drei-vier Booten, langsam macht er
sich an das Führungsboot heran!
Der Ratzeburger Steuermann
gibt ruhig, sachlich die Befehle,
dass keiner sich unnötig quäle,
um klug die Kräfte einzuteilen.
Es klappt. Er kann noch knapp enteilen,
hat einen Schlag noch zuzusetzen
und siegt! Da! Allen zum Entsetzen
verliert ein Boot das letzte Ruder!
Dort hinterm Steuer schwimmt das Luder!
Doch - nicht verzweifelt! Laut gelacht!
Hauptsache, Ihr habt mitgemacht!

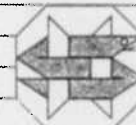
K. Biener

Bertschinger

jetzt
günstig ırichte

üse Ladebauer und Innenırichter

Bertschinger AG Freiburgstrasse 420 3018 Bern Bümplız 031 56 34 55



HANS SCHATZMANN

BETRIEBS- UND PRAXISBERATUNG

SCHAUPLATZGASSE 26, 3011 BERN

TELEFON: 031-22 55 22

PRAXISPLANUNG UND -BEWERTUNG

BUCHFÜHRUNG UND STEUERBERATUNG

Grünes Licht für Ihre Zukunftspläne.



**Mehr Fahrt!
Mit dem Volksbank-
Privatkonto.**



SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

Bollstrasse 1a
3076 Worb
031 83 56 21